



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de  
www.forum-rauchfrei.de

Aktionszentrum Forum Rauchfrei  
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin  
☎ (030)74755922 Fax (030)74755925

Sprecher  
Johannes Spatz ☎ 017624419964  
Dr. Henry Stahl ☎ 017610207105

19.05.2014

Frau Sandra Scheeres  
Senatorin für Bildung Jugend und Wissenschaft  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft  
Bernhard-Weiß-Str. 6  
10178 Berlin

## **Offener Brief**

### **Keine E-Zigaretten und E-Shishas für Kinder und Jugendliche**

Sehr geehrte Frau Senatorin Scheeres,

mit großer Besorgnis betrachten wir den zunehmenden Verkauf und Konsum von E-Zigaretten und E-Shishas in Deutschland. Wurden E-Zigaretten bei ihrer Markteinführung noch als Produkt angesehen, das dazu dienen könnte, einem Zigarettenraucher den Ausstieg aus der Sucht zu ermöglichen, setzt sich inzwischen die Erkenntnis durch, dass E-Zigaretten dieser Erwartung nicht gerecht werden und dass ihr Konsum den Einstieg in den Konsum herkömmlicher Tabakprodukte besonders für Jugendliche wahrscheinlicher macht.

Der Verkauf und Konsum nikotinhaltiger E-Zigaretten und E-Shishas ist in Berlin nicht geregelt. Dies bedeutet, dass Kinder und Jugendliche diese Produkte ohne Einschränkung erwerben und konsumieren können. Dies gilt auch für nikotinhaltige Liquids, die zum Nachfüllen von E-Zigaretten verwendet werden. Diese fehlende Regulierung darf von einer Senatsverwaltung, die den Anspruch erhebt, sich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen einzusetzen, nicht hingenommen werden.

Wir möchten Sie daher dringend bitten, den Verkauf nikotinhaltiger E-Zigaretten und E-Shishas an Kinder und Jugendliche und den Konsum dieser Produkte durch Kinder und Jugendliche zu unterbinden. Im Einzelnen bitten wir Sie:

- alle Berliner Schulen, einschließlich Berufsschulen und Oberstufenzentren, über die Problematik von E-Zigaretten und E-Shishas zu informieren und sie anzuweisen, den Konsum dieser Produkte auf dem Schulgelände per Hausrecht zu untersagen,
- auf eine Änderung des Berliner Nichtraucherchutzgesetzes hinzuwirken, um nikotinhaltige E-Zigaretten und E-Shishas herkömmlichen Zigaretten gleichzusetzen und ihren Konsum in der Öffentlichkeit zu regeln und
- eine Bundratsinitiative zur Änderung des Jugendschutzgesetzes des Bundes anzustoßen, um den Verkauf nikotinhaltiger E-Zigaretten und E-Shishas an Kinder und Jugendliche zu unterbinden.

Zigaretten gehören nicht in Kinderhände, auch E-Zigaretten nicht. Wenn es darum geht, Kinder und Jugendliche vor dem Konsum gesundheitsgefährdender und süchtig machender Produkte zu schützen, sollte die Berliner Senatsverwaltung keine weitere Zeit verstreichen lassen.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns innerhalb einer Woche mitteilen würden, ob und in welcher Weise Sie unseren Bitten nachkommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz

Dieter Eichinger